

# Lichterhäuser weisen den Weg zum Markt

**Miniaturen** Sechs Gebäude aus den Feldkircher Ortsteilen entstanden als Modelle

Von unserer Mitarbeiterin  
Andrea Fehr

■ **Feldkirchen.** Die Feldkirche, das Backesmännchen-Haus, den Beunehof, die Wollendorfer Burg und die Schule von Hüllenberg gibt es in Feldkirchen am kommenden Wochenende gleich zweimal zu bestaunen. Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit der Schule in Rockenfeld. Möglich wird dies durch eine Initiative des Ortsbeirates Feldkirchen.

Um dem Weihnachtsmarkt rund um die AWO-Begegnungsstätte am Kirmesplatz eine besondere Attraktion zu geben, sollten besondere Gebäude aus allen Feldkirchener Ortsteilen als Modelle Gestalt annehmen. Das notwendige Material finanzierte der Ortsbeirat aus seinem Budget. Für die handwerkliche Ausarbeitung der Modelle konnten die fünf in Feldkirchen ansässigen Schreiner gewonnen werden. In rund drei Monaten Bauzeit entstanden so die Häuser. Als Vorlage dienten alte Fotos, Zeichnungen oder Pläne. Teilweise fuhren die Handwerker auch zu den Gebäuden, um das ein oder andere Detail in Augenschein zu nehmen oder selbst grobe Vermessungen vorzunehmen.



In Feldkirchen ansässige Schreiner legten Hand an und gestalteten die Modelle. So entstanden unter anderem die Wollendorfer Burg und der Gönnersdorfer Beunehof. Beide Gebäude sind heute sehenswerte Wohnhäuser.

Mit kleinen Miniaturen lassen sich die entstandenen Häuser aber nicht vergleichen: Allein der Turm der Feldkirche ist 2,5 Meter hoch. Zum ersten Mal sind die sechs Lichterhäuser am kommenden Wochenende am 8. und 9. Dezember beim Weihnachtsmarkt rund um die AWO-Begegnungsstätte zu sehen.

## Weihnachtsmarkt beginnt am Samstagnachmittag

Der Feldkirchener Weihnachtsmarkt wird am Samstag, 8. Dezember, um 15 Uhr, durch Ortsvorsteher Jörg Nußbaum und den AWO-Vorsitzenden Heinz Toni Petry er-

öffnet. Auf dem Markt gibt es nicht nur Kunstgewerbe, Handwerkskunst, Geschenkartikel, Lebkuchen, süße Leckereien und winterliche Genüsse zu entdecken. In

der Begegnungsstätte werden auch weitere Modelle der Feldkirche, des Beunehofs sowie des Fahrer Backesmännchen-Hauses zu sehen sein. Als besondere Überraschung

stellt Kurt Nesselhauf sein sehenswertes Modell des ehemaligen Ortsteiles Rockenfeld aus. Das Rahmenprogramm gestalten die Feldkircher Vereine.